

[14652.] **Offene Stelle in Oesterreich.**

Ein erfahrener geschäftstüchtiger Buchhandlungs-Gehilfe, von ehrenhaftem Charakter, findet bei entsprechender Cautionsstellung ein dauerndes Engagement, womit convenirenden Falles die Aussicht einer allenfallsig spätern Geschäftsbetheiligung verbunden ist.

Offerten mit entsprechend documentirten Empfehlungen — aber nur solche — befördert unter Chiffre N. R. # 1 Herr **K. F. Köhler** in Leipzig.

[14653.] **Offene Stelle.**

Für ein grösseres ausländisches Sortiments-Geschäft wird ein zweiter Gehilfe gesucht, der der französischen Sprache mächtig und im Sortimentsgeschäfte erfahren sein muss. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Franz Wagner** in Leipzig.

[14654.] **Offene Stelle.**

Für eine lebhaftere Verlags- und Sortiments-Buchhandlung im südlichen Deutschland wird auf Neujahr ein gut empfohlener junger Gehilfe gesucht, der bei entsprechendem Aeußeren befähigt ist, vorzugsweise im Sortiment eine selbstständige Thätigkeit zu entwickeln, und die im geschäftlichen Verkehr mit dem Publicum wünschenswerthe Gewandtheit besitzt. — Vorläufiger Gehalt 350 fl. mit Aussicht auf sofortige Erhöhung, wenn die Leistungen befriedigend sind.

Gefällige Anträge, von Zeugnissen begleitet, werden durch Herrn **Heinrich Hübnert** in Leipzig erbeten, welcher auch außerdem nähere Mittheilungen machen kann.

[14655.] **Offene Lehrstelle.**

Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet unter annehmbaren Bedingungen in unserer Buchhandlung ein Unterkommen als Lehrling.

Baldiger Eintritt ist sehr erwünscht.

Meißen, 29. October 1856.

C. G. Klincksch & Sohn.

[14656.] **Offene Lehrstelle.**

Die Hofbuchhandlung von **G. Barnewitz** in Neustrelitz sucht zum sofortigen Eintritt od. zu Ostern l. J. einen jungen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

[14657.] **Lehrlings-Gesuch.**

In unserm Geschäfte ist eine Lehrlingsstelle offen, die wir sobald als möglich zu besetzen wünschen. Nothwendige Bedingungen sind: gute Schulbildung, Vorkenntnisse im Lateinischen, Französischen und Englischen, ein gefälliges Aeußeres und behendes Benehmen. Bei der Vielseitigkeit des literarischen Verkehrs auf hiesigem Plage ist einem jungen Manne, der diese Eigenschaften besitzt, die beste Gelegenheit geboten, sich zu einem tüchtigen Sortimentisten heranzubilden.

Außer annehmbaren Bedingungen sichern wir freundliche Behandlung und eine sorgfältige systematische Anleitung zu. Anerbietungen erbitten wir uns direct mit Post.

Heidelberg, im Octbr. 1856.

Bengel & Schmitt.

Dreißundzwanzigster Jahrgang.

[14658.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seine Universitätsstudien vollständig beendet, wünscht in einer Leipziger Verlags- und Commissions-Buchhandlung als Volontär baldmöglichst einzutreten. — Offerten bittet man Herrn **C. G. Reiffig & Co.** in Leipzig, Brühl 13, zur Weiterbeförderung zu übergeben.

[14659.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, militärfrei, welcher in einer renommirten Buch- u. Musikalien-Handlung Deutschlands seine Lehrzeit beendet, eben- daselbst noch fünf Jahre als Gehilfe gearbeitet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Januar l. J. eine anderweitige Stelle, am liebsten in Berlin oder einer größeren Provinzialstadt Preussens.

Gefällige Offerten unter der Chiffre **S. G.** wird Herr **C. F. Steinacker** in Leipzig die Güte haben entgegen zu nehmen.

[14660.] **Stelle-Gesuch.****Beachtenswerth!**

Für einen Buchhändler, der durch vielfährige Thätigkeit im Verlags- und Sortimentsbuchhandel mit allen Zweigen desselben vollkommen vertraut ist, wird eine seinen Kenntnissen und Eigenschaften entsprechende Stelle gesucht. Derselbe wird auf das angelegentlichste empfohlen, und macht eine Handlung an ihm nur eine gute Acquisition, da seine Brauchbarkeit, sein Fleiß und moralisches Betragen, sowie seine Handschrift nichts zu wünschen übrig lassen. Vorzugsweise würde derselbe auf die Stelle eines Geschäftsführers, wenn auch in einem Filiale (bereits länger als 16 Jahre leitete er Geschäfte selbstständig) oder eines Buchhalters in einem Verlagsgeschäft reflectiren, die ihm mit vollem Vertrauen übertragen werden kann, und wäre ihm eine Anstellung von Dauer vor Allem erwünscht. Weitere Auskunft wird gern Herr **Hermann Schulke** in Leipzig ertheilen.

Bermischte Anzeigen.[14661.] **Aufforderung.**

Die Debitoren der Kunst- und Musikalienhandlung **Pietro Mechetti's Witwe** in Wien von 1855 und früheren Jahres-Rechnungen werden nochmals — nur auf diesem Wege — um sofortige Berichtigung der Saldo, resp. Saldoresste, entweder an Unterzeichneten oder an Herrn **Friedrich Hofmeister** in Leipzig dringend ersucht. Nachdem mit Ende d. Monats die vom hiesigen l. k. Handelsgericht bewilligte Stralzungsfrist abläuft, so würde gegen säumige Restanten die gerichtliche Einziehung der ausstehenden Forderungen ohnehin eingeleitet werden müssen.

Wien, 30. Octbr. 1856.

Dr. Carl Edm. Vanger,
Erbenvollmächtiger.

Mit Bezugnahme auf Obiges beehre ich mich die vorläufige Anzeige zu machen, daß mit Erlöschen der hiesigen Firma „**Pietro Mechetti's f. Witwe**“ das Sortiment-Geschäft dieser Handlung in meinen Besitz übergeht, und in der bisherigen gewohnten reellen Weise fortgeführt werden wird, worüber ich mir weitere

Mittheilungen in meinem demnächst zu erlassenden Circular vorbehalte. Einstweilen ersuche ich die geehrten Herren Musikalien-Verleger um freundliche Fortsetzung der bisherigen Geschäfts-Verbindung.

Mit Hochachtung

Wien, 30. October 1856.

V. Schrottenbach.

[14662.] Nachdem der Druck des

„K a t a l o g

der früheren

Reichsgräflich Bentinck'schen Bibliothek,

bestehend aus

größtentheils seltenen Werken der französischen, englischen, holländischen, lateinischen und deutschen Literatur, Landkarten, Incunabeln etc.,

welche durch die

Buchhandlung von **C. F. Lehmann**

in Barel

meistbietend und gegen baare Zahlung verkauft werden soll“

später, als vorherzusehen war, beendet worden ist, dadurch aber der Termin für Gebote auf Werke aus demselben namentlich für entferntere Handlungen als zu kurz sich bewährt hat, so habe ich mich entschlossen, den Licitationstermin auf den 29. November zu verschieben, bis zu welchem geneigte Offerten Berücksichtigung finden können. Auch nehme ich Gebote auf die ganze Bibliothek an.

Kataloge werden noch fortwährend in Leipzig ausgeliefert.

Barel, im October 1856.

C. F. Lehmann.

[14663.] Soeben wurde versendet:

Antiquarischer Katalog No. 5, enthaltend: Griechische u. latein. Classiker, Commentare u. Uebersetzungen, Latinisten, Archäologie, Mythologie, griech. u. latein. Sprache u. Literaturgeschichte.

Mehrbedarf bitte ich nachzuverlangen.

Braunschweig, im Octbr. 1856.

G. Gumpel.

Musikalien-Katalog der Leihanstalt für Musik

von

C. A. Klemm in Leipzig.

Dieser sorgfältig bearbeitete **Katalog** enthält in einer systematischen Ordnung, die sich auch bezüglich der Aufstellung und des Geschäftsbetriebs der obengenannten Anstalt vollständig bewährt hat, 24,144 Nummern auf 547 gr. 8.-Seiten.

Zunächst für die Leipziger Leihanstalt für Musik bestimmt, hat derselbe seither eine grössere als von mir verhofft gewesene Anerkennung bei den auswärtigen Herren Kollegen gefunden, vornehmlich deshalb, weil er als bequemes **Hand- und Nachschlagebuch** die allgemeine Uebersicht für den Musikfreund bei beabsichtigtem Ankauf von Musikalien sehr erleichtert.

Ich erlasse diesen **Katalog** wie bisher für 25 N^g baar, und sind mir Bestellungen darauf jetzt deswegen um so mehr wünschenswerth, damit die Auflage des nach Beginn

290